

Miller

KAMERA/BEGRIFFE

Miller: Australischer Hersteller von Fluid-Head-Stativen mit hydraulischer Dämpfung für professionelle Kamerabewegungen.

Technische Details Miller-Filter bestehen aus 3-6mm starkem, thermoplastischem Material mit eingearbeiteten Diffusionspartikeln in Größen von 50-200 Mikrometern. Standard-Ausführungen bieten Diffusionsgrade von 1/8, 1/4, 1/2 und Full, wobei Full eine Lichtreduktion von etwa 1,3 Blendenstufen bewirkt. Die Filter halten Temperaturen bis 180°C stand und sind in Standardgrößen von 12x12" bis 20x24" verfügbar. Moderne Varianten wie "Tough Spun" oder "Grid Cloth" verwenden gewobene Diffusionsmaterialien mit Fadenstärken von 0,1-0,3mm für unterschiedliche Streueigenschaften. Geschichte & Entwicklung Arthur Miller entwickelte diese Diffusionstechnik 1968 während der Dreharbeiten zu "Hello, Dolly!" zur Gesichtsaufhellung bei Barbra Streisand. Die kommerzielle Produktion begann 1973 bei Matthews Studio Equipment. Metz stellte 1979 europäische Varianten vor, Lee Filters folgte 1985 mit der "Tough White"-Serie. Seit 1995 ergänzen doppelagige Versionen und seit 2003 LED-optimierte Filter mit angepassten Transmissionskurven das Sortiment. Praxiseinsatz im Film Conrad Hall verwendete Miller-Filter extensiv in "American Beauty" (1999) für die charakteristische, weiche Beleuchtung der Vorstadtszenen. Roger Deakins setzte 1/4 Miller bei den Innenaufnahmen von "No Country for Old Men" (2007) ein, um harte Practical-Lights zu mildern ohne deren Richtungscharakter zu verlieren. Typischer Workflow: Miller werden 30-60cm vor dem Scheinwerfer montiert, bei HMI-Licht oft in Kombination mit CTO-Filtern. Vorteil gegenüber Bouncing: Beibehaltung der Lichtrichtung bei gleichzeitiger Weichzeichnung. Vergleich & Alternativen Im Unterschied zu Frost-Filtern bewahren Miller die ursprüngliche Lichtrichtung stärker, während Opal-Filter gleichmäßigere, aber flachere Ausleuchtung erzeugen. Moderne LED-Panels mit eingebauter Diffusion ersetzen zunehmend die Kombination aus harter Quelle plus Miller. Chimera-Softboxen bieten ähnliche Ergebnisse bei höherem Platzbedarf. Bei extremer Hitzeentwicklung (>5kW) bleiben Miller erste Wahl, da Textil-Diffusoren versagen.